



**Bremer Psychoanalytische Vereinigung  
e.V.**

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung**

**Sommersemester 2019**

Redaktion und Gestaltung: Anja Herrenbrück-Hübner  
Druck: Milde Kopie & Dokument, Bremen

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Informationen</b> .....	7
1. Zur Bremer Psychoanalytischen Vereinigung (BPV) .....	7
2. Zur Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV).....	9
3. Zur Ausbildung .....	10
<b>II. Veranstaltungen</b> .....	14
1. Veranstaltungsarten .....	14
2. Theorieveranstaltungen .....	16
3. Kasuistisch-technische Seminare .....	22
4. Interne Veranstaltungen .....	23
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	24
6. Veranstaltungsüberblick .....	26
<b>III. Verzeichnis der Mitglieder</b> .....	27
<b>IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste</b> .....	30



# I. Informationen

## 1. Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

### **Geschäftsadresse für das Institut und die Ambulanz**

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen

Sekretariat: Frau Astrid Zaunick

Tel.: 0421 / 43 41 679

Fax: 0421 / 16 30 926

Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz ist  
montags von 10.00 - 12.00 Uhr

Internet: [www.BPV-Bremen.de](http://www.BPV-Bremen.de)

E-Mail: [institut@BPV-Bremen.de](mailto:institut@BPV-Bremen.de) (Vorstand)  
[ambulanz@BPV-Bremen.de](mailto:ambulanz@BPV-Bremen.de)

### **Vorstand der Vereinigung**

#### **Vorsitzende**

Dr. phil. Isabel Bataller

#### **Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses**

Dr. med. Torsten Siol

#### **Schatzmeisterin**

Dr. phil. Gabriele Treu

### **Leiterin der Ambulanz**

Dipl.-Psychologin Tina Schneider

### **Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV**

Dr. phil. Isabel Bataller

Dr. med. Torsten Siol

### **Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV**

Dr. med. Torsten Siol

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

## **Lehr- und Kontrollanalytiker/innen**

Dr. phil. Isabel Bataller	Prof. Dr. med. Georg Bruns
Dr. phil. Udo Hemken	Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann
Dr. phil. Gabriele Junkers	Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer	Dr. med. Torsten Siol
Dr. med. Peter Subkowski	

## **Supervisor/innen**

Dipl.-Psychologin Marita Barthel-Rösing \*

Dr. phil. Isabel Bataller \*\*

Dipl.-Psychologe Jens Bozetti

Prof. Dr. med. Georg Bruns \*\*

Dipl.-Psychologin Renate Flor

Dr. phil. Udo Hemken

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dr. med. Astrid Keune \*\*

Dr. med. Ralf Knübel (zur Zeit nicht aktiv)

Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch

Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz

Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel \*\*

Dr. med. Karsten Münch \*\*

Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer \*\*

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Dr. med. Torsten Siol \*\*

Dr. med. Peter Subkowski \*\*

Dr. phil. Gabriele Treu \*\*

Dr. med. Ilse Wick-Dammann \*\*

\*Ansprechpartnerin für die Weiterbildung zur/m Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker/in nach den Richtlinien der DPV/IPA und Supervisorin für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Kinder- und Jugendlichentherapie nach PthG

\*\*diese Kolleg/innen sind auch Supervisor/innen und Selbsterfahrungsleiter/innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

## **Supervisorensprecherin**

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

## **Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen**

Dr. med. Karsten Münch und Dr. phil. Gabriele Treu

## **2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V.**

### **Geschäftsstelle, Sekretariat:**

Antje Harz, Körnerstr. 12, 10785 Berlin  
Tel.: 030 / 26 552 - 503, Fax: 030 / 26 552 - 505  
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

### **Vorsitzende:**

Dipl.-Psych. Maria Johne, Schwägerichenstraße13, 04107 Leipzig  
Tel: 0341 / 4 24 90 01, Fax: 0341 / 2 46 32 61  
E-Mail: vorsitzender@dpv-psa.de

### **Wissenschaftliche Sekretärin:**

Andrea Maria Rutsch, Kringsweg 12, 50931 Köln  
Tel.: 0221 / 56 91 00 83  
E-Mail: sekretaer@dpv-psa.de

### **Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:**

Dipl.-Psych. Gerd Schmithüsen, Am Botanischen Garten 8, 50735 Köln  
Tel: 0221 / 76 99 57  
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

### **Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:**

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin  
Tel.: 030 / 26 10 19 87, Fax: 030 / 26 36 79 90  
E-Mail: zaa@dpv-psa.de



### **3. Ausbildung**

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten. Ausbildungskandidaten/innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PthG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmern/innen am Lehrprogramm werden drei Gruppen unterschieden:

1. Psychologen/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und den Fachkundenachweis in psychoanalytisch begründeten Verfahren anstreben wollen.
2. Ärzte/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Zusatzbezeichnung Psychoanalyse erwerben wollen.
3. Ärzte/innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „fachgebundene Psychotherapie“ anstreben wollen.

#### **Zulassungsbedingungen**

Die Zulassung zur psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

##### **1. Persönliche Eignung:**

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsgespräche von unterschiedlichen Lehranalytikern/innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung

geschieht auf Empfehlung der Interviewer/innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

## 2. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Master im Fach Klinische Psychologie). Auch Bewerber/innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

## **Verlauf der Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker**

Die volle psychoanalytische Ausbildung umfasst:

1. die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/r vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker/in (Lehranalytiker/in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.
2. die theoretische Ausbildung.
3. die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnt die Teilnahme an Theorieveranstaltungen und die Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer/in den Kandidatenstatus. Ab nun können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/r Lehranalytikers/in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytikern/innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

## **Anerkennung als Richtlinienverfahren**

Das integrative Ausbildungsmodell der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien bzw. dem Psychotherapeutengesetz). Die so abgeschlossene Ausbildung berechtigt Ärzte/innen und Psychologen/innen zur Ausübung von psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

## **Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie für Ärzte/innen**

Das Ausbildungsangebot der BPV ermöglicht Ärzten/innen die Erlangung der Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie im Rahmen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen. Die dafür offenen Veranstaltungen sind gekennzeichnet.

## **Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Frau Maya Nadig melden.

## **Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse**

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker/in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

## **Zeit und Ort der Veranstaltungen**

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

## **Gebühren**

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen in der Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin beträgt 225.-€. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175.- €.

Von Gasthörern/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12.-€ pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

## II. Veranstaltungen

### 1. Veranstaltungsarten

#### **Theorieseminar**

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

#### **Erstinterviewseminar (EI)**

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmern/innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

#### **Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)**

Diese Veranstaltung bietet Kandidaten/innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

#### **Ambulanzkonferenz**

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz und Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmern/innen, Kandidaten/innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird von den Supervisoren/innen des Instituts abwechselnd angeleitet. Sie findet durchgängig, d.h. auch in den Semesterferien, statt.

#### **Postgraduierten-Seminar**

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen.

#### **Falldiskussion**

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Teilnahme für Mitglieder und offen für Kandidaten/innen.

### **Supervisorentreffen**

Dieses Treffen bietet den Supervisoren/innen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

### **Semestereröffnungsvortrag**

Veranstaltung zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk. Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste (ständige Gäste, Fachkollegen/innen der PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen).

### **Ambulanz-Team**

Teil des Ambulanzteams sind alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen, die Institutssekretärin und die Ambulanzleiterin. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz und findet einmal pro Semester an einem Donnerstag um 14.00 Uhr statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

### **Balint-Seminare**

Balint-Seminare bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

### **Gastvorträge, Tagungen und andere Veranstaltungen**

werden gesondert bekannt gegeben.

### **Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung**

werden entsprechend gekennzeichnet.

### **Ansprechpartner/in:**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV

Dr. Isabel Bataller, Tel.: 0421 / 84 13 274

oder an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dr. med. Torsten Siol, Tel.: 0421 / 30 39 321

## 2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen sind für Ausbildungsteilnehmer/innen, mit **(KA)** gekennzeichnete für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(A)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzte/innen, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und/oder „Psychoanalyse“ befinden.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie.

Mit **(KJ)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse.

Für Gäste offene Veranstaltungen sind ebenfalls gesondert gekennzeichnet **(G)**.

Die Dozenten/innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/der Dozenten/in abgesprochen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten/innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterung zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage.

## **Vortrag zur Semestereröffnung**

**Dr. Heinz Vedder:**

**„Vom Pathos der Wahrheit in der Psychoanalyse. Oder: Hier scheiden sich die Geister?“**

Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste (ständige Gäste, Fachkollegen/innen der PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen).

**Ort:** Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

**Zeit:** Mittwoch, den 03. April 2019 um 20:30 Uhr.

Im Anschluss ist bei einem kleinen Umtrunk Raum für gemeinsamen Austausch.



## Theorieveranstaltungen im Semester

### **T. Siol: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 24. April um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für AT, KA, A, SK

### **M. Barthel-Rösing und A. Keune: Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse (A2.1, A5, A6, B19)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 08. Mai und den 15. Mai jeweils um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für AT, KA, A, SK und G.

In diesem Seminar möchten wir die Geschichte der Entwicklung des Ausbildungsganges in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse in der DPV nachzeichnen und die Struktur und Organisation dieser Ausbildung vorstellen. Anhand einer kleinen Fallvignette soll das spezifische psychoanalytische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen verdeutlicht werden.

#### **Literatur:**

Informationsblatt der DPV zur Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse  
DPV/IPA

### **K. Münch: Erstinterview-Seminar**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 22. Mai um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Das Seminar dient der Darstellung der Besonderheiten des psychoanalytischen Erstinterviews und soll insbesondere auf die in der Ambulanz abzuleistenden Erstinterviews vorbereiten.

#### **Literatur:** (bitte für das Seminar lesen)

Argelander, H. (diverse Auflagen): Das Erstinterview in der Psychotherapie.

Mertens, W.: Einführung in die psychoanalytische Therapie, daraus Kapitel 5 „Psychoanalytisches Erstinterview“.  
Kächele, H. und Thomä, H. (1985 und spätere Auflagen): Lehrbuch der psychoanalytischen Therapie, Band 1 Grundlagen, daraus Kapitel 6 „Das Erstinterview und die Dritten im Bunde“.

### **E. Löchel: Reflexion der Ausbildung (A11, B14)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 05. Juni um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für AT und KA.

Das Seminar lädt dazu ein, Themen und Fragen, die sich in der Ausbildung zur/m Psychoanalytiker/in ergeben, gemeinsam zu besprechen. Gerne können Sie mir Ihre Wünsche und Vorschläge vorher bekannt geben.

### **T. Schneider: Zur Arbeit in der Ambulanz (B13)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 12. Juni um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für AT, KA und A.

In diesem Seminar soll es für alle Fragen, die im Zusammenhang mit der Arbeit in der Ambulanz auftauchen, Raum geben.

### **M. Nadig: Psychoanalytische Theorien zum kollektiven Trauma (A6)**

1 Doppelstunde am Dienstag, den 18. Juni um 19.00 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Vamik Volkan, ein auf Zypern aufgewachsener Psychoanalytiker, hat sich besonders mit dem Phänomen des kollektiven Traumas beschäftigt. Die Insel wurde in seiner Kindheit plötzlich gewaltsam in einen türkischen und einen griechischen Teil aufgeteilt. Er versteht ein kollektives Trauma als ein Ereignis, auf das sich eine Nation oder Gemeinschaft bezieht, und dadurch eine gemeinsame „Identität“ herstellt. Luis Kancyper beschreibt psychische Mechanismen, die auch bei der Bewältigung eines geteilten Traumas eine Rolle spielen können.

#### **Literatur:**

Volkan, Vamik (2000): Großgruppenidentität und auserwähltes Trauma, Psyche, 2000, 54(9-

10), 931-953

Luis Kancyer (2000): Das Gedächtnis des Grolls und das Gedächtnis des Schmerzes, *Psyche*, 2000, 54(9-10), 954-973

(beide Artikel befinden sich im *Psyche-Doppelheft: Trauma, Gewalt und Kollektives Gedächtnis* (54. Jahrgang, Heft 9/10 2000))

### **G. Bruns: Zum psychoanalytischen Verständnis der Psychose bei Freud (A1, A2.1, A2.3, A5)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 19. Juni und 03. Juli jeweils um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

#### **Literatur:**

Freud, S. (1911): Psychoanalytische Bemerkungen über einen autobiographisch beschriebenen Fall von Paranoia (Dementia paranoides). *GW* 8, S. 239-320.

Freud, S. (1924): Der Realitätsverlust bei Neurose und Psychose. *GW* 13, S. 361-368.

Freud, S. (1914): Neurose und Psychose. *GW* 13, S. 385-391.

### **D. Schäfer und G. Treu: Klinisches Traum-Seminar (B15)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 26. Juni um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für AT, KA und A.

Es wird darum gebeten, dass zwei KandidatInnen jeweils einen Traum aus ihren laufenden Behandlungen vorstellen, die psychoanalytisch gedeutet werden sollen. Neben der Präsentation des jeweiligen Traums sollte eine kleine Zusammenfassung der Behandlung bereitgehalten werden (wobei es nicht um eine ausführliche Falldarstellung gehen soll).

### **C. Hoffmann: Wie deuten? (B15, B18)**

1 Doppelstunde am Samstag, den 29. Juni um 10.30 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für KA.

Entlang eines psychoanalytischen Gesprächsprotokolls sollen mögliche Deutungen diskutiert werden.

#### **Literatur:**

Müller-Pozzi: „Die Theorie der psychoanalytischen Technik“, in: *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis*, Heft 1, 2 2010.

## **E. Löchel: Die Grundlagen der therapeutischen Wirkung der Psychoanalyse (A2, B15)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 10. Juli um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für AT und KA.

Anhand eines psychoanalytischen „Klassikers“ werden wir darüber nachdenken, worauf die therapeutische Wirksamkeit der psychoanalytischen Behandlungstechnik eigentlich beruht. Was sind die klinischen Voraussetzungen, damit sich etwas verändern kann? Wie lassen sich diese Voraussetzungen metapsychologisch beschreiben? Im Zentrum wird die Frage nach der „mutativen“, also veränderungswirksamen Deutung stehen.

**Literatur:** (bitte für das Seminar lesen)

Strachey, James (1935): Die Grundlagen der therapeutischen Wirkung der Psychoanalyse. In: Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse, 21(4): 486-516.

### **3. Kasuistisch-technische Seminare**

#### **Erstinterview- und Kasuistisch-technisches Seminar**

6 Doppelstunden am 08. Mai, 22. Mai, 12. Juni, 19. Juni, 26. Juni und 03. Juli jeweils um 20.45Uhr.

#### **Ambulanzkonferenz**

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr. Koordination: Tina Schneider

## 4. Interne Veranstaltungen

### **Mitgliederversammlung**

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

### **Postgraduierten-Seminar**

Koordination: Karsten Münch

Mittwoch, den 27. März und Donnerstag, den 04. April jeweils um 20.30 Uhr

### **Diskussionsforum**

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen und Ausbildungsteilnehmer/innen.

### **Supervisorentreffen**

Mittwoch, den 11. September um 20.30 Uhr

### **Institutsversammlung**

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

### **Falldiskussion**

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

Teilnahme für Mitglieder und Kandidaten/innen.

### **Treffen der Kandidaten/innen**

Donnerstag, den 04. April von 20.15 bis 21.45 Uhr

### **Ambulanz-Team**

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

### **Semesterabschlussbesprechung**

Mittwoch, den 10. Juli um 20.45 Uhr

## 5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

### Vortrag zur Semestereröffnung

**Dr. Heinz Vedder: „Vom Pathos der Wahrheit in der Psychoanalyse. Oder: Hier scheiden sich die Geister?“**

Zeit: Mittwoch, den 03. April 2019 um 20:30 Uhr.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste (ständige Gäste, Fachkollegen/innen der PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen).

**Eine mehrteilige Filmreihe zum Thema „Das Unheimliche“ ab Februar 2019 des Kino City 46 in Kooperation mit der BPV.**

„Das Unheimliche“ ist hier weniger dem Horror-Genre zuzuordnen, als vielmehr dem „Unerklärbaren“. Die Filme beschäftigen sich mit der Psyche des Menschen, dem Unvertrauten und zugleich Vertrauten. Da Filme oft vieles offen lassen und damit Raum für Interpretationen bieten, wird es bei jedem Film Gäste und ein Diskussionsangebot geben, in der das Gesehene analysiert und offenen Fragen auf den Grund gegangen wird.

Weitere Termine werden unter <http://www.city46.de/programm/februar-2019/das-unheimliche.html> bekannt gegeben.

In der Reihe „**Psychoanalyse und Film**“ werden im Casablanca in Oldenburg folgende Filme gezeigt und besprochen:

**„Rückkehr nach Montauk“** von Volker Schlöndorff

**Vortrag: Detlef Schäfer**

Zeit: Montag, 18. März um 19.30 Uhr

Ort: Casablanca-Kino, Johannisstr. 17, 26121 Oldenburg

**„In den Gängen“** von Thomas Stuber

**Vortrag: Christa Hoffmann**

Zeit: Montag, 15. April um 19.30h Uhr

Ort: Casablanca-Kino, Johannisstr. 17, 26121 Oldenburg

„**Foxtrot**“ von Samuel Moaz

**Vortrag: Christian Warrlich**

Zeit: 20. Mai um 19.30 Uhr

Ort: Casablanca-Kino, Johannisstr. 17, 26121 Oldenburg

## **DPV-Frühjahrstagung 2019 in Bremen vom 01. bis 04. Mai 2019**

### **Gegenwart des U n h e i m l i c h e n – unheimliche Gegenwart**

Klinische, ästhetische und gesellschaftliche Perspektiven hundert Jahre nach Freud

Freuds Studie über die Phänomene des Unheimlichen, die er an die Verdrängung gebunden sah, ist bis heute von großem Einfluss geblieben. Klinische Phänomene des Unheimlichen können nur schwer gedacht und kaum in Worte gefasst werden. Sie lassen sich beispielsweise in einem Gefühlszustand aufspüren, der sich zwischen Lebendig- und Unlebendigsein bewegt, zwischen Präsenz und innerer Abwesenheit, zwischen Ich und Nicht-Ich oder zwischen Selbst und Objekt. Wir wissen, dass eine Psychoanalyse mitunter gerade von solchen Momenten lebt, die sich als Riss, als Spalt oder als Nicht-Ort bemerkbar machen und in denen das Undenkbare den analytischen Raum betritt. Sie bilden oftmals den Boden für restrukturierende Erfahrungen.

Wir gehen davon aus, dass das Konzept Freuds über das Unheimliche in einer vielschichtigen Diskussion gewürdigt, geprüft und weiterentwickelt werden sollte. Neben klinischen und konzeptuellen Aspekten erscheint uns auch die Erfahrung des Unheimlichen unter ästhetischen Gesichtspunkten bedeutsam. Dabei sollen intertextuelle Beziehungen zwischen klinischer Arbeit und kulturellen Werken eröffnet werden.

### **Vortrag für Studierende**

#### **Dr. Philipp Soldt: Auf der Spur des Unbewussten – Wie geht Psychoanalyse?**

Zeit: Freitag, 28. Juni von 16.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.



## Veranstaltungsüberblick Sommersemester 2019

<b>Datum</b>	<b>19.15 Uhr</b> (wenn nicht anders angegeben)	<b>20.45 Uhr</b>
03.04.19 20.30 Uhr	Semestereröffnungsvortrag	
24.04.19	Siol	
01.05.19	DPV-Tagung	DPV-Tagung
08.05.19	Keune/Barthel-Rösing	KTS
15.05.19	Keune/Barthel-Rösing	
22.05.19	Münch	KTS
29.05.19		
05.06.19	Löchel	
12.06.19	Schneider	EI
18.06.19 19.00h	Nadig	
19.06.19	Bruns	EI
26.06.19	Treu/Schäfer	KTS
29.06.19 10.30 bis 12.00h	Hoffmann	
03.07.19	Bruns	KTS
10.07.19	Löchel	Semesterabschlussbesprechung

### III. Mitglieder

**Barthel-Rösing**, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65952966, Fax: 6659956, E-Mail: [barthel-roesing@gmx.de](mailto:barthel-roesing@gmx.de)

**Bataller**, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 8413274, E-Mail: [ibataller@web.de](mailto:ibataller@web.de)

**Berghaus**, Angelika, Dr. med., Johnsallee 65, 20146 Hamburg, Tel.: 040-46776138, E-Mail: [aberghaus@t-online.de](mailto:aberghaus@t-online.de)

**Bozetti**, Jens, Dipl.-Psychologe, Heideweg 35, 28865 Lilienthal, Tel.: 04298-31669, [jens.bozetti@ewetel.net](mailto:jens.bozetti@ewetel.net)

**Bruns**, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Schubertstr. 54, 28209 Bremen, Tel.: 345944, Fax: 345903, E-Mail: [gj.bruns@t-online.de](mailto:gj.bruns@t-online.de)

**Flor**, Renate, Dipl.-Psychologin, Kantstr. 12, 28201 Bremen, Tel.: 441250, E-Mail: [renateflor@gmx.de](mailto:renateflor@gmx.de)

**Freyer**, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441-96 02 67 94, E-Mail: [julia.freyer@dpv-mail.de](mailto:julia.freyer@dpv-mail.de)

**Hemken**, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 3477388, Fax: 3477388, E-Mail: [hemken@t-online.de](mailto:hemken@t-online.de)

**Herrenbrück-Hübner**, Anja, Dipl.-Psychologin, Reeder-Bischofstr.74a, 28757 Bremen, Tel.: 0177-2491304, E-Mail: [Anja.Herrenbrueck@gmx.de](mailto:Anja.Herrenbrueck@gmx.de)

**Hoffmann**, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441/883371, E-Mail: [hoffmann-hollweg@t-online.de](mailto:hoffmann-hollweg@t-online.de)

**Hofstra**, Brigitte, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Schwachhauser Heerstr. 63, 28211 Bremen, (aff. M.), Tel.: 3302277, E-Mail: [B.Hofstra@t-online.de](mailto:B.Hofstra@t-online.de)

**John**, Eva, Dipl.-Psychologin, Schirwindter Str. 17, 28211 Bremen, Tel.: 47 89 92 88

**Junkers**, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 2449464, Fax: 2449484, E-Mail: [info@gjunkers.de](mailto:info@gjunkers.de)

**Keune, Astrid, Dr. med.,** Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 7948141, E-Mail: [ampak@nord-com.net](mailto:ampak@nord-com.net)

**Knübel, Ralf, Dr. med. (aff. M.),** Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App.123, E-Mail: [Ralf.Knuebel@t-online.de](mailto:Ralf.Knuebel@t-online.de)

**Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin,** Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen, Tel.: 3499398, E-Mail: [AnnaBarbaraKoch@aol.com](mailto:AnnaBarbaraKoch@aol.com)

**Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin,** Burchard-Eden-Str. 20, 28213 Bremen, Tel.: 211958, Fax: 211998, E-Mail: [koester-schlutz@web.de](mailto:koester-schlutz@web.de)

**Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin,** Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen, Tel.: 33806070, E-Mail: [kornek@gmx.de](mailto:kornek@gmx.de)

**Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin,** Neukirchstr. 11, 28215 Bremen, Tel.: 72385, E-Mail: [U.Kretschmann@arcor.de](mailto:U.Kretschmann@arcor.de)

**Licher, Christoph, Dr. med.,** Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 3477340, für Mitglieder 0177-3477342, E-Mail: [Christoph.licher@gmx.de](mailto:Christoph.licher@gmx.de)

**Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin,** Frühlingstr. 10, 27570 Bremerhaven, Tel. + Fax: 0471/9214559, E-Mail: [eloechel@uni-bremen.de](mailto:eloechel@uni-bremen.de)

**Münch, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe,** Emil-Trinkler-Str. 24, 28211 Bremen, Tel.: 4984300, Fax: 24289396, E-Mail: [dr.karsten.muench@t-online.de](mailto:dr.karsten.muench@t-online.de)

**Nadig, Maya, Prof. Dr. phil.,** Lothringer Str. 40, 28211 Bremen, Tel.: 0179-2281279, E-Mail: [mnadig@uni-bremen.de](mailto:mnadig@uni-bremen.de)

**Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin,** Schwachhauser Heerstr. 180, 28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 230402, E-Mail: [K.Nitzschmann@t-online.de](mailto:K.Nitzschmann@t-online.de)

**Reichel-Kaczinski, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin,** Hohenlohestr. 10, 28209 Bremen, Tel.: 343138, E-Mail: [reichel-kaczinski@gmx.de](mailto:reichel-kaczinski@gmx.de)

**Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe,** Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel. : 0441/883035, Fax: 0441-777047047, E-Mail: [schaeferdw@t-online.de](mailto:schaeferdw@t-online.de)

**Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin,** Rheinstr. 91, 26382 Wilhelmshaven, Tel.: 04421- 4619999, E-Mail: [tina.schneider@dvpv-mail.de](mailto:tina.schneider@dvpv-mail.de)

**Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin,** Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.: 341898, Fax: 3468654, E-Mail: [Beate.Siegfried@web.de](mailto:Beate.Siegfried@web.de)

**Siol**, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel.: 3039321, Fax: 3039322, E-Mail: [torsten.siol@dpv-mail.de](mailto:torsten.siol@dpv-mail.de)

**Soldt**, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174, 27568 Bremerhaven, Tel: 0471/2996058, E-Mail: [psoldt@uni-bremen.de](mailto:psoldt@uni-bremen.de)

**Subkowski**, Peter, Dr. med., Empter Weg 5, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472/935-01, E-Mail: [DrPSubkowski@t-online.de](mailto:DrPSubkowski@t-online.de)

**Treu**, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke, Tel.: 04242/1680666, E-Mail: [gabriele.treu@dpv-mail.de](mailto:gabriele.treu@dpv-mail.de)

**Vedder**, Heinrich, Dr. med., Sierichstr. 102, 22299 Hamburg, Tel.: 040/484370, E-Mail: [drh.vedder@aol.de](mailto:drh.vedder@aol.de)

**Weiss**, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401/59517, dienstl.: 05431/152506, Sekr. 05431/151782, E-Mail: [Heikedust@aol.com](mailto:Heikedust@aol.com)

**Wellendorf**, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.), Tel.: 04293/7228, E-Mail: [franz.wellendorf@gmail.com](mailto:franz.wellendorf@gmail.com)

**Wick-Dammann**, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen Tel.: 344737, Fax.: 168 27 44, E-Mail: [Ilse@Wick-Dammann.de](mailto:Ilse@Wick-Dammann.de)

**Zentner**, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen, Tel.: 250165

## IV. Ständige Gäste

**Freund, Olaf**, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,  
Tel.: 2474805, E-Mail: [o.freund@nord-com.net](mailto:o.freund@nord-com.net)

**Haack, Hans**, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,  
Tel.: 493663, E-Mail: [dr.hans.haack@t-online.de](mailto:dr.hans.haack@t-online.de)

**Haustein, Michael**, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,  
Tel.: 234104

**Lemke, Heide**, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhöfen 6, 28203 Bremen,  
Tel.: 3467506, E-Mail: [heidelemke@gmx.de](mailto:heidelemke@gmx.de)

**Tiesler-Felsch, Doris**, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,  
Bahnhofsring 13, 28870 Ottersberg, Tel.: 04205/779260, E-Mail: [doris.tiesler-felsch@ewetel.net](mailto:doris.tiesler-felsch@ewetel.net)

**Tillmann, Michael**, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,  
Tel.: 703802, Fax: 9606977, E-Mail: [Mtillm@web.de](mailto:Mtillm@web.de)

**Schöfer, Gert**, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,  
Tel.: 04221-42424, E-Mail: [gert.schoefer@gmail.com](mailto:gert.schoefer@gmail.com)

**Segers, Myriam**, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

